

Indirekteinleiter

Erhebungsbogen

Datenblatt - mineralöhlältige Abwässer Ergänzung zum Datenblatt - Allgemeine Daten

B

B.1. Betriebsart (zutreffendes bitte antippen; es sind auch mehrere Punkte möglich)

<input checked="" type="checkbox"/> KFZ - Werkstätte	<input checked="" type="checkbox"/> Waschbox
<input type="checkbox"/> Kleinteilereinigung (geschl. Kreislauf)	<input type="checkbox"/> HD-Kaltwassergerät <input checked="" type="checkbox"/> HD-Heißwassergerät
<input type="checkbox"/> Tankstelle	<input type="checkbox"/> Freiwashplatz
<input type="checkbox"/> mit Biokraftstoffen (Biodiesel, Ethanol...)	<input type="checkbox"/> HD-Kaltwassergerät <input type="checkbox"/> HD-Heißwassergerät
<input type="checkbox"/> mit Adblue®-Zapfsäule	<input type="checkbox"/> überdacht
<input type="checkbox"/> öffentlich (gewerblich)	<input type="checkbox"/> Bürstenwaschanlage
<input type="checkbox"/> Garage, Tiefgarage	<input type="checkbox"/> mit Wasseraufbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Abstellplatz	<input type="checkbox"/> Waschanlage ist öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/> havarierte Kfz	<input checked="" type="checkbox"/> nur PKW - Wäschen
<input checked="" type="checkbox"/> überdacht	<input type="checkbox"/> PKW, LKW sonstige Fahrzeuge

B.2. Lagermengen Von der Gewerbebehörde bewilligte betriebsbedingte Lagermengen.

z. Bsp.: 3 Fässer à 200l Mineralöl, 2 Gebinde à 50l Kaltreiniger...

5 Fässer a 200l Motoröl, 3 Fässer a 200l Getriebeöl,
2 Kanister a 60l Reiniger(Musterchem-Type ABC-123)

B.3. Sonderabfälle Wenn Sonderabfälle anfallen, listen Sie die Abfälle mit Angabe über Art, fest/flüssig, Entsorger, ca. Entsorgungsmengen und Entsorgungsintervall auf.

z. Bsp.: Altöl / flüssig / Firma XXX / ca. 3 mal jährlich 200 l...

Altöl - flüssig - Entsorgung Musterbeispiel - 2x jährlich 600l

B.4. Abwasseranfall / Konsensantrag

Die Ermittlung der maximalen täglichen Abwassermengen sowie der Mittelwerte ist detailliert für jeden Teilstrom im Technischen Bericht zu ermitteln und anzuführen.

Für Wiedervorlagen kann bei Änderungen in „geringem Ausmaß“ als Grundlage die Tabelle auf der Seite 4 verwendet werden.

B.5. Niederschlagswasser (nur erforderlich, wenn eine Einleitung in die Kanalisation besteht)

Gesamte befestigte Fläche: 1234 m²
 (z. Bsp.: befestigte Fahrbahn- Freilagerflächen, Dachflächen, etc.)

Flächenwidmung:	Entwässerte Fläche (m ²)		Einleitung in: (m ²)				
	Mit Vorreinigung	Ohne Vorreinigung	Regenwasserkanal	Mischwasserkanal	Versickerung	Vorfluter	Sonstige
Zu / Abfahrt		123	123				
Parkplatz (intakte KFZ)		246	123		123		Versickerung über Mulde
Abstellplatz für havarierte KFZ	56			56			
Betankungsfläche ○ überdacht							
Freiwaschplatz mit / ohne Überdachung							

Rückhaltemaßnahmen : ○ Nein Ja, Art: Versickerungsmulde

B.6. Reinigungsabwässer (mit einer möglichen Mineralölverschmutzung)

	Anzahl der Wäschen			Durchschnittliche Waschzeit je Waschvorgang
	Maximum / Tag	Mittel / Woche	Mittel / Monat	
LKW, sonst. KFZ				min
PKW	3	10	30	5 min
Bodenwäsche:	1		1	15 min
Maschinen, Geräte				min

Zeit mit tatsächlicher Wasserentnahme

B.7. Abwasservorbehandlung

bestehende ○ geplante Vorreinigungsanlage(n):

1. Teilstrom: Werkstätte und überdachter Havarie-Abstellplatz

Abscheideanlage: 1-Beckenanlage (Kompakt) ○ 2-Becken (SF+BA) ○ 3-Becken (SF+BA+RBA)

Fabrikat/Type: Musteranlage-Type 123-ABC

2. Teilstrom: Waschbox

Abscheideanlage: ○ 1-Beckenanlage (Kompakt) ○ 2-Becken (SF+BA) 3-Becken (SF+BA+RBA)

Fabrikat/Type: Musteranlage-Type 45-CD-67

3. Teilstrom:

Abscheideanlage: ○ 1-Beckenanlage (Kompakt) ○ 2-Becken (SF+BA) ○ 3-Becken (SF+BA+RBA)

Fabrikat/Type:

Für den Teilstrom sind folgende weitere Vorreinigungsanlagen vorhanden:

.....

B.8. derzeitige Kontrollen der betrieblichen Abwässer

Die Angaben entfallen bei Neuanlagen!

a) Eigenkontrolle (innerbetrieblich)

Die überwachten Parameter und Intervalle der Eigenüberwachung angeben, soweit sie auch im Wartungsbuch vermerkt werden.

z. Bsp.: Temperatur - kontinuierlich, pH-Wert - 1x täglich, Schlammstärke – 1 x monatlich...etc.

Olschichtstärke + Funktion der selbsttätigen Abschlüsse - 1x
.....
pro Monat
.....

Wartungsvertrag: Fa. Musterentsorgung seit (Jahr): 1234

b) Fremdkontrolle

Die überwachten Parameter und Intervalle der Fremdüberwachung, die Firma sowie das Datum und Ergebnis der letzten Untersuchung angeben bzw. Befund beilegen

z. Bsp.: Kohlenwasserstoffe, 1x jährlich, Firma XXX, 15.05.1997, 1,5 mg/l

Kohlenwasserstoffe, 2-jährlich, Fa. Musterüberwachung, 1234-56-78
.....
1,23mg/l - Teilstrom, 3,45mg/l - Teilstrom 2
.....
.....

**Die Richtigkeit der Angaben wird mit der Unterfertigung des Formblattes:
A.2 - Einleitungsantrag bestätigt.**

Hilfstabelle zur Ermittlung des Waschwasseranfalles

Musteranlage-Type 123-ABC

Vorreinigungsanlage 1: (Fabr./Type)

Entwässerte Bereiche: Werkstätte und überdachter Havarie-Abstellplatz

Vorhandene Anschlüsse und Geräte:

Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Max. tägl. Einsatzzeit in Minuten	Wasserdurchsatz
1	1	Anschluss DN ½"	10	0,5 l/s
2	1	Anschluss DN ¾"	5	1,0 l/s
3		Anschluss DN 1"		1,7 l/s
4		1. HD-Gerät:		0,3 l/s
5		2. HD-Gerät:		0,15 l/s
6				

Musteranlage-Type 45-CD-67

Vorreinigungsanlage 2: (Fabr./Type)

Entwässerte Bereiche: Waschbox

Vorhandene Anschlüsse und Geräte:

Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Max. tägl. Einsatzzeit in Minuten	Wasserdurchsatz
1	1	Anschluss DN ½"	6	0,5 l/s
2		Anschluss DN ¾"		1,0 l/s
3		Anschluss DN 1"		1,7 l/s
4	1	1. HD-Gerät:	9	0,3 l/s
5		2. HD-Gerät:		0,15 l/s
6				

Diese Angaben dienen auch als Bemessungsgrundlage für eine neue Abscheideanlage und müssen mit den Angaben im Projekt übereinstimmen